

## Bemerkenswerte Käfer aus Baden-Württemberg (3)

Alexander Szallies, Reutlingen-Gönningen

Vorneweg müssen zwei Fehlbestimmungen des letzten Artikels (SZALLIES, 1998) richtiggestellt werden: *Atheta viennensis* Benick erwies sich als *Atheta basicornis* (Muls. Rey) (die Behaarung war verrieben). Damit ist diese Art für die deutsche Fauna zu streichen. *Leiosoma kirschi* Gredl. war *L. deflexum* (Panz.). *Leiosoma kirschi* ist eine montan-alpine Art, die bei uns wahrscheinlich gar nicht vorkommt.

Im ersten Nachtrag zum neuen Deutschlandkatalog wurde die erste Falschmeldung schon als fragwürdig, die zweite als Fehlbestimmung bezeichnet (KÖHLER, 2000).

### *Harpalus tenebrosus* Dejean (Carabidae) – Neuer Fund in Baden

Kam ans Licht geflogen unter eine Griefheimer Straßenlaterne (Südbaden) in einer lauen Sommernacht (8.8.1998, 1 Ex.), wie auch einige *Pseudoophonus calceatus* (Duft.). Das Auftreten dieses thermophilen Laufkäfers war in Baden zwar zu erwarten, die alte Meldung von Fischer 1843 (HORION) konnte aber bislang nicht bestätigt werden.

### *Harpalus cordatus* (Duft.) (Carabidae) – Funde auf der Schwäbischen Alb

Ist eine xerothermophile Laufkäferart, die selten gefunden wird. Die Kollegen Lau, Ausmeier und Kasper fanden vor einigen Jahren in einem aufgelassenen Steinbruch auf der Alb (Bernhausen bei Engstingen) einige Exemplare, ebenso auch den interessanten *Lathrobium pallidum* Nordm. Leider ist dieser Fundort durch eine Neubausiedlung weitgehend plattgemacht worden (im wahrsten Sinne des Wortes!). Trotzdem gelang es mir am 1.5.2001 noch 1 Ex. zu finden. Am gleichen Tag konnte ich auf einem steilen Hang des Großen Lautertals bei Bilibshausen einen weiteren Fund machen.

### *Amara strenua* Zimmermann (Carabidae) – Sicher in Württemberg

Die Meldung von Von der Trappen vom Bärensee im Schönbuch ist wenig glaubwürdig, betrachtet man den Umstand, daß im SMNS einige Belege aus seiner Sammlung vorhanden sind, Fundort Bärensee, die aber allesamt zu *Amara plebeja* (Gyll.) gehören. Bei Reutlingen-Reicheneck fand ich ein Exemplar zwischen Acker- und Waldrand am 6.6.1997 in der Dämmerung im Weg laufend (vid. Ausmeier).

### *Amara littorea* Thomson (Carabidae) – Fund in Württemberg

Bei Tübingen konnten J. Lau und ich diesen Laufkäfer im April und Mai 1999 an der Ammer in Anzahl fangen. Bei der Fundstelle handelte es sich um eine feuchte Ackerbrache mit stellenweise fetter Humuserde. Leider wurde diese Stelle mittlerweile umgepflügt. Aus dem Südwesten ist diese Art nur in Einzelstücken bekannt geworden.

### *Platynus livens* (Gyll.) (Carabidae) – Fund in Württemberg

Ebenfalls wie *Amara strenua* Zimmermann bei Reutlingen-Reicheneck. In der Nähe von Entwässerungstichen in sumpfigem Eichen-Buchenwald mehrfach aus feuchter Laubstreu gesiebt (14.4.1998 und danach). BÄHR (1979) fing die bei uns kaum vorhandene Sumpfwaldart schon im Rammert (Rahnachtal) bei Tübingen, der erste sichere Beleg für Württemberg.

***Colon rufescens*** Kr. (Colonidae) – Neu für Baden

Im Grißheimer Rheinwald am 9.5.1998 im Autokäscher. Diese Art ist wohl einer der am wenigsten gefangenen Käfer Mitteleuropas. Nur aus Bayern und der Rheinprovinz liegen neuere Funde vor.

***Stenichnus bicolor*** (Denny) (Scydmaenidae) – Fund in Württemberg

Diese Art fand ich in 2 Ex. am 23.1.1999 unter der Rinde einer abgestorbenen Eiche bei Reutlingen-Reicheneck. Sie wurde vor kurzem von drei Fundorten bei Tübingen von BRITZ et al. (2001) gemeldet.

***Ptenidium turgidum*** Thoms. (Ptiliidae) – Neu für Württemberg

Für den Schönbuch (bei Tübingen) brachte der „Jahrhundert-Orkan Lothar“ einigen Windbruch mit sich (sehenswert die völlig daniederliegenden Fichtenmonokulturen). In einer gestürzten Buche (26.12.1999) fand ich 1 Ex. zusammen mit wenigen *Quedius micros* Grav. im weißgrauen, feuchten Mulm im Stammesinneren. Diese Ptiliide könnte in die Kategorie der „Urwaldrelikte“ aufgenommen werden, da sie anscheinend nur in alten Waldgebieten gefunden wird, unter Umständen wie den geschilderten. Aus Südwestdeutschland ist mir nur der Fund von VOGT (1961) im Wald bei Groß-Gerau (Südhessen) bekannt.

***Hypopycna rufula*** (Er.) (Staphylinidae) – Neu für Württemberg

Bei Reutlingen-Gönnigen (Wiesazseen) konnte ich 1 Exemplar am 18.8.1998 an einer feucht-kalten Lokalität aus mit Moos und Ästen durchsetztem Laubstreu sieben. Diese Art scheint sich in den letzten Jahrzehnten ausgebreitet zu haben und war daher auch in Württemberg zu erwarten.

***Ochtheophilus flexuosus*** (Fairm. Lab.) (Staphylinidae) – Neu für Baden

Ende Mai und im Juni 1999 konnte ich diese schöne Art recht zahlreich am Rhein bei Grißheim (Südbaden) nach dem „Jahrhundert“-Hochwasser aus Genist sieben. Ebenso tauchte die Art um diese Zeit zahlreich in den Autokescherausbeuten auf, verschwand darauf hin aber wieder.

***Stenus subdepressus*** Muls. Rey (Staphylinidae) – Neu für Württemberg

Aus Oberschwaben, dem Oberen Ried bei Bad Waldsee, kann dieser tyrphobionte Käfer gemeldet werden. Im Herbst 1999 waren zahlreiche Exemplare auf freien Torfflächen unter Grasbüscheln und den Resten von Vegetation anzutreffen. Diese Art ist über ganz ME verbreitet, aber überall selten (wie so viele Moorarten).

***Lathrobium angusticolle*** Boisd. Lac. (Staphylinidae) – Fund in Baden

H. Kasper fand am 9.7.1997 das erste Exemplar unter einem Kiesel an der Weinstettener Kiesgrube (Grißheimer Trockenaue, Südbaden), ich hatte dann am 9.5. und 20.6.1998 je 1 Ex. im Autokescher bei Grißheim. F. Ausmeier konnte am 3.4.1999 am Weinstettener Rheinufer ein weiteres Ex. finden. Am Oberrhein (zumindest bis Burkheim) kommen viele montane Arten in den Kiesbänken oder den zahlreichen Kiesgruben vor, wie u.a. einige *Bembidion*-Arten, *Lathrobium bicolor* oder eben *angusticolle*. Ihr Auftreten ist mehr oder minder sporadisch und wird vermutlich durch Vorkommen im Schwarzwald genährt. *L. angusticolle* wurde bislang nur aus dem Gebiet des Belchen bekannt (SCHILLER, 1989).

***Lathrobium spadiceum*** Er. (Staphylinidae) – Neu für Baden

Diese meist subterran lebende Art erbeutete ich am 9.5.1998 in 1 Ex. mit dem Autokescher in der Grißheimer Trockenaue. *L. spadiceum* wird nur selten gefangen, da seine Lebensweise offenbar sehr versteckt ist. Einmal hatte ich Gelegenheit, auf der „alten Erddeponie“ bei Reutlingen-Gönningen 2 Ex. unter einem Stein zu finden, an einem schönen Tag im Mai 1999, der das nasse Wetter der vorhergehenden Tage ablöste. Auffallend war, daß mir bei gleicher Gelegenheit auch Funde von *Bembidion inustum*, sowie einiger anderer recht versteckt lebender Arten glückte. Interessant dürfte noch sein, daß der Boden, in dem die *L. spadiceum* sich einquartiert hatten, sandig war, was an der Fundstelle selten ist. Besagten *Bembidion* und *L. spadiceum* wurden von J. Lau, H. Kasper und F. Ausmeier hier schon wiederholt gefunden, immer durch abendlichen Luftfang.

***Cyphea curtula*** (Er.) (Staphylinidae) – Fund in Württemberg

Konnte ich bei Reutlingen-Reicheneck am 17.10.1998 zahlreich unter der Rinde einer abgestorbenen, verpilzten Hainbuche finden. Malzacher und Konzelmann meldeten die Art wiederholt aus Ludwigsburg (z.B. MALZACHER und KONZELMANN, 2001).

***Coproporus colchicus*** Kr. (Staphylinidae) – Neu für Deutschland

Im Grißheimer Rheinwald (Südbaden) fing ich diese witzig anmutende Tachyporine mit dem Autokäscher mehrfach im Mai/Juni 1998/9. Da diese Art bei Holzameisen (*Camponotus*) leben soll, habe ich versucht, diesen Gast in seinem Lebensraum aufzuspüren, was mir leider nicht gelang.

***Atheta pfaundleri*** Benick (Staphylinidae) – Neu für Baden

Diese Art galt als seltene subalpine Art der südöstlichen Alpen (Kärnten, Steiermark), doch interessanterweise konnte sie auch am Vogelsberg gefunden werden (Kleine Mitteilung Nr. 2117, Entom. Blätter, 1992). Jetzt kann ich hier einen Fund vom Südschwarzwald aus dem unteren Zastlertal melden, am 8.5.1998, 1 Ex. gesiebt aus vermooster Bodenstreu.

***Zyras fulgidus*** (Grav.) (Staphylinidae) – Neu für Baden-Württemberg

Ein Exemplar siebte ich am 10.5.1998 aus Bodenstreu in der Nähe einer kleinen *Formica*-Ameisenstraße in der Grißheimer Trockenaue (Südbaden). Dieser Ameisenkäfer ist ohne Zweifel thermophil und wurde bislang in Deutschland nur in wenigen Exemplaren festgestellt (vgl. KÖHLER 1998, neu für die Rheinprovinz). Am 23.6.2001 konnte ich in einem aufgelassenen Gipssteinbruch bei Breitenholz (W Tübingen) ein Exemplar keschern. Bemerkenswerterweise konnte ich ein weiteres Exemplar am 4.7.2001 an exakt derselben Stelle keschern.

***Amarochara bonnairei*** (Fauv.) (Staphylinidae) – Neu für Baden

Ebenfalls anlässlich des schon erwähnten „Rhein-Jahrhundert-Hochwassers“ konnte ich diesen gelben Kurzflügler am 20.5.1999 in 2 Ex. bei Grißheim (Südbaden) am Rheinufer im Genist finden.

***Ischnoglossa obscura*** Wunderle (Staphylinidae) – Neu für Württemberg

Bei Albstadt-Laufen auf der Südwestalb konnte ich am 29.8.1998 zahlreiche Ex. unter Fichtenrinde finden, in Gesellschaft mit *Ischnoglossa prolixa* (Grav.). In der Gegend ist sowohl die Fichte wie auch die Tanne autochthon. Dies ist zu erwähnen, da diese Art, die erst 1990 beschrieben wurde, bislang nur unter Laubholzrinden festgestellt wurde (WUNDERLE, 1990).

***Haploglossa bernhaueri*** Dev. (Staphylinidae) – Fund in Württemberg

*Haploglossa bernhaueri* fand sich im Material einer freigelegten Baumhöhle (Specht?) in einer recht dünnen Hainbuche am 12.2.1999 bei Stuttgart (Solitude), insgesamt 4 Ex. Alle *Haploglossa*-Arten sind vermutlich nidalcol, *H. bernhaueri* wurde bislang nur aus Thüringen, Baden und Württemberg gemeldet.

***Meliceria sulciventris*** (Guillb.) (Pselaphidae) – Neu für Deutschland

Diese Pselaphide fing ich am 20.6.1998 in 3 Ex. mit dem Autokescher im Grißheimer Rheinwald (Trockenaue). Dieser Fund überraschte mich schon sehr, da die Art als Seltenheit nur aus der Südschweiz und von Südwesteuropa her bekannt ist.

***Euplectus sparsus*** Besuchet (Pselaphidae) – Neu für Baden

Am Schwarzwatal (Brenden, 15.6.1996, 1 Ex.) und im Hotzenwald (Ibach, Hirniwald, 11.8.1997, 1 Ex.) konnte ich diese Pselaphide mit dem Autokescher fangen. Die Art ist erst seit kurzem überhaupt in Deutschland, nämlich in Bayern, festgestellt worden.

***Ampedus pomorum*** (Herbst) (Elateridae)

*Ampedus pomorum* wurde ja - die rotflügeligen *Ampedus* überhaupt - in zahlreiche Taxa „aufgespalten“ Bezeichnenderweise wurde dabei nur mit wenigen Exemplaren hantiert. Aus der Beschreibungsflut der letzten Jahrzehnte scheint nur noch der *Ampedus nemoralis* Bouwer übrig geblieben zu sein, wenigstens bei STUMPF, 1999.

Man muß sich schon wundern, wie wenig die Lebensweise dieser „Arten“ bisher herausgestellt wurde. Bei „*A. nemoralis*“ ist augenscheinlich, daß die Entwicklung im rotfaulen Holz - besonders der Eichen - erfolgt, während *A. pomorum* s. str. weißfaules Weichholz, besonders von Pappel und Weide, wählt. Neben der Ökologie scheint einzig und allein die Färbung der Flügeldecken (*nemoralis* rot, *pomorum* gelblich) ein (halbwegs) verlässliches Merkmal zu sein, die beiden Taxa als Arten zu begründen. Das Merkmal der schwarzen Unterseitenbehaarung bei *nemoralis* (*pomorum* hell, vgl. FHL, Bd. 13) ist gar nicht verlässlich, da es zumindest lokal - im Raum Tübingen etwa - Tiere mit gelblicher Unterseitenbehaarung gibt, wie es (wen wundert's?) auch unterseits schwarz behaarte *pomorum* geben soll (ab. *nigriventris* Reitter). Beide Arten kommen örtlich zwar nebeneinander vor, in Bezug auf das Substrat dann aber getrennt. Es wird vielleicht die Beschaffenheit des Substrats sein, welche die Farbvariation in der Flügeldeckenfärbung verursacht? Es drängt sich der Verdacht auf, *Ampedus nemoralis* sei eine Variation von *pomorum* (Herbst).

Auch ein „althergebrachtes“ Differenzierungs-Merkmal gewisser *Ampedus*-Arten erscheint mir fragwürdig. Gemeint ist das erweiterte dritte Fühlerglied der Männchen, welches uns *triangulum* Dorn, *hjorti* (Rye) und auch *rufipennis* (Stephens) beschert hat.

Ich kann mich des dringenden Eindrucks nicht erwehren, daß diese *Ampedus*-Taxa in Wirklichkeit nur Variationen (von *pomorum/nemoralis* und *cinnabarinus*) sind, bei denen die Fühler erstaunlich stark variieren können - und das nicht etwa bei einzelnen Exemplaren, sondern eher in Abhängigkeit von (lokalen) Populationen.

Diese Argumente sind natürlich sehr lückenhaft und strenge Beweise für meine Gedanken kann ich nicht liefern. Ich möchte hier vor allem zum Nachdenken anregen. Ein dankbares Betätigungsfeld dürften diesbezüglich auch gewisse *Agrilus*-Arten (Buprestidae) abgeben.

Uns ist heutzutage die Idee geläufig, dass es verschiedene Arten gibt, die einander sehr ähnlich sein können. Es scheint mir aber sehr wahrscheinlich, dass es verschiedene Formen

gibt, die einer Art zugerechnet werden müßten, die nicht nur als Lokalformen (Vikarianten) oder Sexualdimorphismen erklärt werden können.

### ***Stagetus pilula*** (Aubé) (Anobiidae) – Sicher in Deutschland

Eine Bestätigung für meine Meldung von 1998 fand sich am 27.5.1999 im Grifzheimer Rheinwald im Autokescher. Diesmals brachte die Genitaluntersuchung und der Vergleich mit Zeichnungen ESPANOLS (1969) letzte Klarheit. Die Meldungen für *S. borealis* (Israels.), wenigstens aus Westdeutschland (Hessen) sind nach Boris Büche (in Vorbereitung) als fragwürdig zu betrachten, ebenso eine Synonymisierung der beiden Taxa. Dafür wird für Mitteleuropa neuerdings eine weitere *Stagetus*-Art, der Südosteuropäer *elongatus* Muls. Rey von B. Büche aus Kärnten gemeldet.

### ***Apion (Helianthemapion) aciculare*** (Germ.) (Curculionidae) – Neue Funde in Württemberg

Dieses grazile, flügellose „Birnenchen“ wurde vor knapp 100 Jahren am Georgenberg (Reutlingen) gefunden (KÖSTLIN, 1973), seitdem nicht mehr. Jetzt können gleich zahlreiche neue Fundorte von der Alb gemeldet werden: unteres Schmeiental, Okt. 2000; SW Salmendingen, Steinriegel-Ruderalflächen in nicht völlig genutzter Feldlandschaft Sommer 2000; Großes Lautertal, Anhausen, bei den Gerberhöhlen, Juni 2000; SE Ödenwaldstetten, Ruderalfläche in den Feldern; Veringenstadt, südl. Umgebung; Niere und Trochelfingen, nördl. Umgebung, Dirnental, jeweils Mai 2001. An den beiden letzten Stellen war auch *Apion rugicolle* (Germ.) anzutreffen.

### **Literatur**

- BAEHR, M. (1979): Beiträge zur Faunistik der Carabiden Württembergs. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 49/50: 489 - 497
- ESPANOL, F. (1969): Notas sobre Anobidos. EOS 44: 103 - 119.
- FRANZ, H. (1943): Die Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. Denkschriften der Akademie der Wissenschaften in Wien. Mat.-Naturwiss. Klasse 107: 1 - 552.
- KÖHLER, F. (1998): Anmerkungen zur Käferfauna der Rheinprovinz XII. Mitt. AG Rhein. Koleopterologen 8: 35 - 51.
- KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ Ent. Nachrichten und Berichte 44: 60 - 84.
- KÖSTLIN, (1973): Beiträge zur Insekten-Faunistik Südwestdeutschlands. Coleoptera: Apion. Mitt. Ent. Verein Stuttgart Sonderheft 12.
- MALZACHER, P. & KONZELMANN, E. (2001): Die Käferfauna alter Parkbäume im Stadtgebiet von Ludwigsburg. Erstinweis eines blinden Laufkäfers (Coleoptera: Carabidae, Bembidiinae, *Anillus*) für Deutschland. Mitt. Ent. Verein Stuttgart 36: 45 - 61.
- VOGT, H. (1961): Bemerkenswerte Käfergesellschaften. Entomol. Blätter 57: 27 - 31.
- SCHILLER, W. (1989): Die Staphylinidae (Kurzflügler) des Belchengebietes im Südschwarzwald. In: Der Belchen - Geschichtlich-naturkundliche Monographie des schönsten Schwarzwaldberges. Natur- und Landschaftsschutzgebiete Bad.-Württ. 13.
- STUMPF, T. (1999): Die Rheinischen Arten von *Ampedus* und *Brachygonus* eine Revision (Col., Elateridae). Mitt. AG Rhein. Koleopterologen 9: 47 - 77
- SZALLIES, A. (1998): Bemerkenswerte Käfer aus Baden-Württemberg (2). Mitt. Ent. Ver. Stuttgart 33: 47 - 52.
- WUNDERLE, P. (1990): Revision der mitteleuropäischen Arten der Gattung *Ischnoglossa* Kraatz 1856 (Coleoptera, Staphylinidae, Aleocharinae). Entomol. Blätter 86: 51 - 68.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [36\\_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Szallies Alexander

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Käfer aus Baden-Württemberg \(3\). 128-132](#)